

*Lauterbornia* 50: 75-78, D-86424 Dinkelscherben, 2004-09-30

# Nachweise von *Brachyptera braueri* (Plecoptera, Taeniopterygidae) in der Mulde/Elbe, Sachsen und Sachsen-Anhalt

Proofs of *Brachyptera braueri* (Plecoptera, Taeniopterygidae) in the river Mulde/Elbe, Saxony and Saxony-Anhalt/Germany

Mathias Hohmann

Mit 2 Tabellen

Schlagwörter: Brachyptera, Plecoptera, Insecta, Mulde, Elbe, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Deutschland, Fundmeldung

Keywords: Brachyptera, Plecoptera, Insecta, Mulde, Elbe, Saxony, Saxony-Anhalt, Germany, find report

Aktuelle Nachweise der seltenen Steinfliege *Brachyptera braueri* (Klapalek, 1900) in Sachsen und Sachsen-Anhalt werden aufgelistet und diskutiert.

Current proofs of the rare stonefly *Brachyptera braueri* (Klapalek, 1900) in Saxony and Saxony-Anhalt/Germany are listed and discussed.

## 1 Einleitung

Die Familie Taeniopterygidae ist in Deutschland mit 16 Arten vertreten, die sich auf die Gattungen *Taeniopteryx* (6), *Brachyptera* (6), *Oemopteryx* (1) und *Rhabdiopteryx* (3) verteilen. Der Bestand vieler dieser Arten ist bundesweit stark zurückgegangen oder erloschen, so dass 13 der 16 Arten in der Roten Liste Deutschlands geführt werden (Reusch & Weinzierl 1998, 1999). Diese Situation betrifft auch *Brachyptera braueri* (Klapalek, 1900), von der nur noch Restvorkommen im bayerischen Donaueinzugsgebiet (Dorn & Weinzierl 1999, 2003) und aus den Flüssen Werra und Saale in Thüringen und Sachsen-Anhalt (Brettfeld & Bellstedt 2000, 2003) bekannt waren. Es erscheint daher mitteilenswert, über einen neuen Nachweis der seltenen Art zu berichten.

## 2 Untersuchungsgebiet

Die (Vereinigte) Mulde, mit etwa 2000 km<sup>2</sup> Einzugsgebiet und 147 km Länge einer der größten Zuflüsse der Elbe, ist im Untersuchungsgebiet ein epipotamaler, 40 bis 70 m breiter Fluss, der im Großraum Norddeutsches Tiefland (Leipziger Tieflandsbucht) gelegen ist. Der Gewässerverlauf ist auf weiten Strecken

noch naturnah ausgeprägt, und die Flusssohle ist überwiegend kiesig. Häufiger sind Uferabbrüche, Kiesbänke und randnahe Anschwemmungen von Totholz zu beobachten, was diese Einschätzung unterstreicht. An den zwei Probestrecken, die sich etwa 3,5 km nordwestlich von Bad Dübén und 3,0 km oberhalb des Mulde-Stausees (Höhenlage 81 bis 80 m ü.NN) befinden, verläuft das Gewässer als Grenzfluss zwischen Sachsen (linkes Ufer) und Sachsen-Anhalt (rechtes Ufer).

Die Mulde hat noch bis 1990 zu den am stärksten verschmutzten Flüssen Ostdeutschlands gehört. Insbesondere der Bereich von Raguhn bis zur Mündung in die Elbe galt als verlängerter Abwasserkanal der chemischen Industrie dieser Region (Otto & Mleinek 1997 u.a.). Mittlerweile hat sich eine enorme Verbesserung der Wasserqualität ergeben, so dass z.B. wieder 25 Eintagsfliegen-Arten in der unteren Mulde gefunden werden können (Braasch 2003, Hohmann 2004). Die zuletzt genannte Arbeit enthält weitere Angaben zum Gewässer und zu den Methoden.

### 3 Ergebnisse

Bei der Erfassung ausgewählter Wasserinsekten-Ordnungen in der unteren Mulde wurde 2003 eine Larve (= La) von *Taeniopteryx nebulosa* (Linnaeus, 1758) gesammelt (Tab. 2). Angeregt durch diesen Fund wurde das Gewässer zu weiteren Probenahmen aufgesucht, bei denen der überraschende Nachweis von *Brachyptera braueri* gelang (Tab. 1). Dieser Fund ist der erste im Tiefland von Sachsen-Anhalt und stellt zugleich einen Wiederfund für die sächsische Fauna dar (Küttner 1999). Die letzten Meldungen für Sachsen gehen auf 1 Weibchen vom 25.03.1921 zurück, das Joost (1989) in der Sammlung des Leipziger Entomologen Reichert fand. In dieser Publikation wird auch über 1 Weibchen vom 17.04.1904 berichtet, das bei Eilenburg (an der sächsischen Mulde) gesammelt worden war. Somit ist ein historisches Vorkommen im Einzugsgebiet der Mulde belegt.

Mitte März 2004 wurde versucht, einen Überblick über die Längsverbreitung von *B. braueri* in der Mulde zu gewinnen. Dabei wurde mit der Suche am ehemaligen Fundort in Eilenburg begonnen und der gesamte nachfolgende Abschnitt bis zur Mündung in die Elbe (Strom-km 259,6) besammelt. Die unerwarteten Ergebnisse zeigten, dass *B. braueri* mit einer kurzen Unterbrechung unmittelbar unterhalb des Mulde-Stausees an allen Probestrecken der Mulde präsent war und selbst noch 0,5 km oberhalb der Mündung nachgewiesen werden konnte (Tab. 1). Dieser Befund legte nahe, dass die Art auch die Elbe selbst wieder bewohnt. Bei einer Aufsammlung am 26.03.2004 konnte *B. braueri* mit 2 Männchen und 2 Weibchen bei Strom-km 261,5 (Dessau-Leopoldhafen) festgestellt werden. Begleitend fand sich auch hier 1 Männchen von *Taeniopteryx*

*nebulosa*. Die weitere Nachsuche, die allerdings durch stark steigenden Wasserstand erschwert wurde, blieb bei Strom-km 258 (Rosslau) und Strom-km 274 (Aken) bisher ohne Ergebnis. Der vorliegende Nachweis markiert daher sicher erst den Anfang der Wiederbesiedlung der Elbe, in der *B. braueri* vor etwa 100 Jahren gelebt hat (z.B. Zwick 1999).

**Tab. 1: Nachweise von *Brachyptera braueri* in der Mulde**

Material	Datum	Fundort	TK 1:25000
30 La	28.02.2004	1,5 km südöstlich Brösa	4341 Söllichau
1 ♂	28.02.2004	2,0 km südwestlich Rösa	4340 Bitterfeld Ost
10 ♂, 1 ♀	14.03.2004	Brücke B 87 in Eilenburg	4541 Eilenburg
11 ♂, 11 ♀	14.03.2004	Brücke B 2 in Bad Dübén	4441 Bad Dübén
14 ♂, 7 ♀, 14 La	14.03.2004	1,5 km südöstlich Brösa	4341 Söllichau
6 ♂, 1 ♀	14.03.2004	2,0 km südwestlich Rösa	4340 Bitterfeld Ost
5 ♂, 2 ♀	14.03.2004	1 km östlich Priorau	4239 Raguhn
2 ♂	14.03.2004	1 km westlich Kleutzsch	4139 Dessau
2 ♂	14.03.2004	Brücke B 184 Dessau-Rosslau	4139 Dessau
2 ♂, 7 ♀	26.03.2004	1,5 km südöstlich Brösa	4341 Söllichau
2 ♂, 2 ♀	26.03.2004	2,0 km südwestlich Rösa	4340 Bitterfeld Ost

**Tab. 2: Nachweise von *Taeniopteryx nebulosa* in der Mulde**

Material	Datum	Fundort	TK 1:25000
1 La	27.12.2003	1,5 km südöstlich Brösa	4341 Söllichau
1 ♂	28.02.2004	1,5 km südöstlich Brösa	4341 Söllichau
1 ♂, 1 ♀	28.02.2004	2,0 km südwestlich Rösa	4340 Bitterfeld Ost
1 ♂, 1 ♀	14.03.2004	1,5 km südöstlich Brösa	4341 Söllichau
1 ♂	14.03.2004	2,0 km südwestlich Rösa	4340 Bitterfeld Ost

Die Plecoptera-Zönose der Mulde im Untersuchungsabschnitt muss aktuell noch als stark verarmt angesehen werden. Neben den zwei hier genannten Arten finden sich nur noch *Nemoura cinerea* (Retzius, 1783) und *Leuctra fusca* (Linnaeus, 1758), Letztere ist bereits durch Braasch (2003) bekannt geworden. Joost (1989) stellte bei der Revision von Sammlungsmaterial fest, dass auch *Iso-genus nubecula* Newman, 1833 und *Xanthoperla apicalis* (Newman, 1836) einst zur Fauna der Mulde gehört haben. Man kann davon ausgehen, dass die ursprüngliche Lebensgemeinschaft noch weitere Steinfliegen-Arten, z.B. Vertreter der Perlidae, umfasst hat. Immerhin lassen die vorliegenden Nachweise berechtigt hoffen, dass noch andere, verschollen geglaubte Plecoptera wieder gefunden werden können.

#### Dank

Herrn Dr. Herbert Reusch (Suhlendorf) danke ich für kritische Bemerkungen zum Manuskript.

## Literatur

- Braasch, D. (2003): Einige interessante Eintagsfliegen aus der Mulde in Sachsen (Ephemeroptera).- *Lauterbornia* 46: 73-76, Dinkelscherben
- Brettfeld, R. & R. Bellstedt (2000): Wiederfund der Steinfliege *Brachyptera braueri* (Klapalek, 1900) nach fast hundert Jahren in Thüringen (Insecta: Plecoptera).- *Abhandlungen und Berichte des Museums der Natur Gotha* 21: 111-112, Gotha
- Brettfeld, R. & R. Bellstedt (2003): Die Verbreitung der flussbewohnenden Steinfliege *Brachyptera braueri* (Klapalek, 1900) in Werra und Saale, zugleich ein Beitrag zur Situation der Flussinsekten in Thüringen.- *Veröffentlichungen Naturhistorisches Museum Schleusingen* 18: 69-78, Schleusingen
- Dorn, A. & A. Weinzierl (1999): Nochmals: Stein- und Köcherfliegen-Nachweise entlang der Münchener Isar (Insecta: Plecoptera, Trichoptera).- *Lauterbornia* 36: 3-7, Dinkelscherben
- Dorn, A. & A. Weinzierl (2003): Ein Beitrag zur Kenntnis der Eintags- und Steinfliegen-Fauna (Ephemeroptera; Plecoptera) der niederbayerischen Isar.- *Lauterbornia* 47: 21-26, Dinkelscherben
- Hohmann, M. (2004): Bemerkenswerte Eintagsfliegen-Funde (Ephemeroptera) aus der unteren Mulde und der Schwarzen Elster, Sachsen-Anhalt.- *Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt* 12(1): 40-48, Schönebeck
- Joost, W. (1989): Revision der Plecopterensammlung Alexander Reichert, Leipzig.- *Veröffentlichungen Naturkundemuseum Leipzig* 6: 23-26, Leipzig
- Küttner, R. (1999): Rote Liste Steinfliegen.- In: *Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie (ed.): Materialien zu Naturschutz und Landschaftspflege*: 11 pp., Dresden
- Otto, G. & A. Mleinek (1997): Lebensraum Fluß – Hydrologie und Biologie der Mulde.- In: *Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (ed.): Mulde in Sachsen-Anhalt.- Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt* 34, Sonderheft: 25-32, Halle (Saale)
- Reusch, H. & A. Weinzierl (1998): Rote Liste der Steinfliegen (Plecoptera).- In: *Bundesamt für Naturschutz (ed.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands*: 255-259, Bonn-Bad Godesberg
- Reusch, H. & A. Weinzierl (1999): Regionalisierte Checkliste der aus Deutschland bekannten Steinfliegenarten (Plecoptera).- *Lauterbornia* 37: 87-96, Dinkelscherben
- Zwick, P. (1999): Historische Dokumente zur Fauna der Elbe bei Dresden vor hundert Jahren.- *Lauterbornia* 37: 97-112, Dinkelscherben

*Anschrift des Verfassers:* Mathias Hohmann M.A., Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Umweltlabor Mitte, Sternstraße 52 a, 06886 Lutherstadt Wittenberg

*Manuskripteingang:* 2004-05-07

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [2004\\_50](#)

Autor(en)/Author(s): Hohmann Matthias

Artikel/Article: [Nachweise von Brachyptera braueri \(Plecoptera, Taeniopterygidae\) in der Mulde/Elbe, Sachsen und Sachsen-Anhalt. 75-78](#)